

Freundeskreis POLOZK
e.V.
Friedrichshafen

ОБЩЕСТВО ДРУЖБЫ „ФРИДРИХСХАФЕН-ПОЛОЦК“
ГОРОДА ФРИДРИХСХАФЕН

Vorsitzende:

Karl Bachmann
Eugenstr. 27
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/398677
Fax: 07541/398678
Karl.Bachmann@gmx.de

Rotraut Binder
Flurweg 51
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/5 42 60
Fax: 07541/58 31 84
Rotraut@binder-fn.de

www.Freundeskreis-Polozk.de



Jahresbericht 2008

- unser 13. Vereinsjahr

Spendenkonten:

Nr. 20 356 887
Nr. 101 922 000

Sparkasse Bodensee Friedrichshafen
Volksbank Friedrichshafen eG

BLZ 690 500 01
BLZ 651 901 10

Hoffnungen, Trauer, Begegnungen und Erfolge

Mit dem hohen Anspruch, unser Projekt „Hör mal!“ auf den Weg zu bringen und schwerhörige Polozker Kinder mit Hörgeräten zu versorgen, sind wir ins Jahr 2008 gegangen. Die große Bürgerreise zur Einweihung des Polozker Wasserwerkes war einer der Höhepunkte, freundschaftliche Begegnungen hier wie dort haben uns alle bereichert. Unsere Themen des „Globalen Klassenzimmers“ sind an den Häfler Schulen gefragt.

Auch 2008 war ein sehr erfolgreiches Jahr für unseren Verein.

Völlig fassungslos waren wir über den plötzlichen Tod von **Valentina Owsjankina**, die uns als Vorsitzende des Polozker Frauenrates von Anfang an engagiert und beratend als treue Freundin und hervorragende Organisatorin zur Seite stand. Sie starb im März 2008. Viele von uns besuchten im Mai ihr Grab in Polozk.

- ✧ Weiterhin haben wir das Niveau unserer Sachspenden angehoben. Und mehr und mehr steht unsere humanitäre Hilfe auf einem wirklich partnerschaftlichen Niveau, bei dem beide Seiten verantwortlich eingebunden sind.
- ✧ Wir haben nicht nur viele Spenden erhalten, sondern mit eigener Arbeit große Summen erwirtschaftet, die den bedürftigen und kranken Kindern in Polozk zugute kommen.
- ✧ Die Nachhaltigkeit unserer Hilfen hat u.a. Anerkennung gefunden mit der Förderung unseres Projektes „Hör mal!“ durch die Landesstiftung Baden-Württemberg.
- ✧ Unser Mitgliederstand hat sich im Jahr 2008 auf 224 nur geringfügig gesteigert. Immerhin haben sieben Personen neu ihren Beitritt erklärt.



Eine große Anerkennung für die Ausgezeichneten, aber auch für den gesamten Verein bedeuteten die Ehrungen, die Oberbürgermeister Büchelmeier nach dem Beschluss des Gemeinderates beim städtischen Neujahrsempfang 2008 für die beiden Vereinsvorsitzenden vornahm: **Karl Bachmann** wurde der städtische Ehrenbrief für bürgerschaftliches Engagement und **Rotraut Binder** die Ehrenmedaille der Stadt verliehen.

Im Jahr zuvor hatten bereits Elvira und Wilhelm Müller einen städtischen Ehrenbrief erhalten.

Feiern, tagen und beraten



- ✚ Traditionell beginnt unser Vereinsjahr mit unserem Jahresempfang, der auch 2008 wieder in der ARENA stattfand. Über 90 Personen nahmen daran teil und unterhielten sich blendend, u.a. mit einem Rätselspiel, bei dem Kinderbilder unseren Vorstandsmitgliedern zuzuordnen waren.
- ✚ Neunmal fanden unsere monatlichen Stammtische statt, stets mit sehr gutem Besuch. Sie entfielen lediglich in den Monaten Januar, August und Oktober, da der Jahresempfang, das Sommerfest und die „Polozk-Woche“ eigene Begegnungs- und Informationsmöglichkeiten boten.
- ✚ Im April fanden sich zu unserer Jahreshauptversammlung über 50 Personen ein. Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitglieder immer so großes Interesse zeigen!
- ✚ Unser Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen, stets mit umfangreicher Tagesordnung.
- ✚ Fünfmal wurde der Arbeitskreis für die Städtepartnerschaft mit Polozk einberufen. Wir waren dabei jeweils mit beiden Vereinsvorsitzenden vertreten.
- ✚ Unser Sommerfest 2008 auf dem Hof Hoher am 1. August hatte trotz Ferienzeit mit 80 Personen einen beachtlichen Zulauf. Mit Lena Saizewa, der Tochter von Walentina Owsjankina und dem Enkel Denis waren auch diesmal wieder Polozker Gäste dabei. Wir haben uns besonders gefreut, an diesem Tag wieder eine junge Familie in den Kreis unserer Mitglieder aufnehmen zu können. Eine Tanzgruppe des CJD und Hanni Olsacher als „Schönheitskönigin“ sorgten für ein abwechslungsreiches, fröhliches Programm. Und Willi Müllers Schaschlik schmeckte wie immer vorzüglich!
- ✚ An der „Polozk-Woche“ der Stadt Friedrichshafen haben wir uns gerne und mit großer Resonanz von Seiten unserer Mitglieder beteiligt. Höhepunkte waren ganz sicherlich der Vortrag von Prof. Dr. Lindner über die aktuelle Situation in Belarus und die großartigen Auftritte der Gruppe „Talaka“.
- ✚ Elvira Müller und Natallia Bachmann aus unserem Verein organisierten und leiteten im Rahmen dieser „Polozk-Woche“ einen Kochabend mit belarussischen Gerichten.



Informieren, präsentieren und Erhaltenswertes archivieren

Untersuchungen über das Spendenverhalten belegen, wie wichtig es für die Spender ist zu wissen, was mit ihrem Geld geschieht. Wir bemühen uns außerdem, vieles an Informationen über unsere belarussische Partnerstadt an die Mitglieder, aber auch die Häfler Bürger weiter zu geben.

Wir registrieren sehr dankbar, wie kooperativ und zuverlässig die Lokalzeitungen unsere Ankündigungen und Presseberichte veröffentlichen und MitarbeiterInnen zu unseren Veranstaltungen entsenden.



- Es erschienen in den örtlichen Tageszeitungen im Berichtsjahr jeweils 17 Veranstaltungshinweise und 15 eigene Berichte, sowie 21 Berichte der Redaktionen.
- Wir luden anlässlich der Zuschusszusage der Landesstiftung Baden-Württemberg für unser Projekt „Hör mal!“ zu einem Pressegespräch ein, das in allen regionalen Medien Resonanz fand.
- Vor und nach der „Weihnachtsreise“ nach Polozk nahmen wir zusammen mit den anderen Organisationen an zwei Pressegesprächen teil.
- Jürgen und Rotraut Binder informierten mit Vorträgen und Präsentationen die Eisenbahner-Senioren der GdED und die Besucher der Seniorenbegegnungsstätte „Sonnenuhr“ über die Partnerstadt; und in der Kindertagesstätte beim Klinikum gaben sie den Kindern einen Eindruck davon, warum Vitamine für die Polozker Kinder so wichtig sind.
- Jürgen Binders ansprechende Präsentationen bereicherten den Jahresempfang und die Mitgliederversammlung. Die große Reisegruppe, die im Mai/Juni zur Einweihung des Wasserwerkes nach Polozk reiste, erhielt vorab von ihm eine bildhafte Information und nach der Reise eine launige Zusammenfassung.
- Karl Bachmann und Horst Stoll vertraten im Dezember unseren Verein bei einem Empfang des Innenministers für die Aktiven der „Osteuropahilfe“ im Stuttgarter Schloss.



- In 10 Unterrichtseinheiten war das Ehepaar Binder im Rahmen des „Globalen Klassenzimmers“ an Häfler Schulen im Einsatz, stets mit überaus positiver Beurteilung von Lehrern und Schülern.
- Im Internet ist der Freundeskreis Polozk weiterhin mit Terminen und Bildergalerien präsent unter www.freundeskreis-polozk.de.

Ideen entwickeln, arbeiten und Geld beschaffen

Wie viele andere gemeinnützige Organisationen brauchen wir Spenden und weitere finanzielle Unterstützung. Wir haben keineswegs nur die Hände dazu aufgehoben, sondern eine Vielzahl von Mitgliedern hat mit großem Engagement Geld für unsere Projekte **buchstäblich erarbeitet**.

- ✿ Vom Pflücken bis zum Verkauf von Bärlauch an vier Markttagen trotzte unser Eventteam Wind und Wetter und erlöste damit rund 500 Euro!
- ✿ Zwei Hallenflohmärkte im April und Oktober erbrachten mehr als das Vierfache. Allerdings war auch der personelle und zeitliche Aufwand dafür immens. Ein großes Kompliment allen für diesen hervorragenden Einsatz!
- ✿ Die traditionelle Straßensammlung zum Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe wurde 2008 von zwei unserer Mitglieder und **sechs Schülerinnen der Hauptschule Ailingen (!)** durchgeführt.
- ✿ Großen Zulauf hatte die Tombola im Bodensee-Center, für deren Bestückung wir uns außerdem herzlich bei allen Sponsoren bedanken.
- ✿ Ein Highlight besonderer Art war das Charlottenstraßenfest, bei dem Bäckermeister Alex Ulmer ein riesiges, leckeres gebackenes Ohr spendete und uns zum Verkauf zur Verfügung stellte. Der Stand vor dem Hörstudio Wolter wurde so zu einer besonderen Attraktion, und wir hatten eine unerwartete Einnahmequelle.
- ✿ „Alles um den Apfel“ und den Kürbis drehte sich im Oktober an unserem Stand auf dem Markt, wo von unseren aktiven Frauen Marmeladen und Rezepte verkauft wurden.
- ✿ Rekorderlöse erzielten wir an unserem besonders schön geschmückten Stand auf dem Häfler Christkindlesmarkt, den wir alljährlich mit eigenen Erzeugnissen (Marmelade, Socken, Weihnachtsplätzchen und -dekorationen) bestücken.



Fast 7.000 Euro hat unser Eventteam auf diese Weise erwirtschaftet!

Die fleißigsten HelferInnen seien hier genannt: Hanni Olsacher, Heidi Weiß, Andrea Kerler-Wicker, Jutta Gessler, Ursula Locher, Irmgard Amann, Gudrun Stephan und Günter Suchantke und unsere Ehrenmitglieder Alwine und Horst Stoll.

Helfen, unterstützen und Menschen versorgen

Humanitäre Hilfe ist nur eine unserer Aufgaben. Ganz bewusst überdenken wir immer wieder neu, was notwendig, zeitgemäß und sinnvoll ist und vor allem, ob dabei auch der Partnerschaftsgedanke berücksichtigt wird.

- 248 kg Kleidung waren der Rest, den wir aus unserem Lager räumten. Bekanntlich nehmen wir schon seit Ende 2006 keine Kleidung mehr an.
- Lebenswichtig sind für die zuckerkranken Polozker Kinder die Teststreifen zur Messung des Blutzuckers. Da diese Produkte in Belarus nicht zu haben sind, waren wir wieder darauf angewiesen, sie im Reisegepäck mitzubringen und haben dafür 1.870 Euro ausgegeben.



- Wir haben einen ersten Versuch gemacht, Vitamintabletten in Polozk zu kaufen, wo wir für unser Geld (2.000 Euro) wesentlich mehr bekamen.
- Seit nunmehr knapp 10 Jahren vermitteln wir Patenschaften. Einige wurden zwischenzeitlich beendet, aber wir freuen uns über die Treue vieler Paten und darüber, dass immer wieder neue hinzustoßen. Zum Jahresende waren es insgesamt 159 Patenschaften. Insgesamt haben wir 2008 für Patenfamilien und Vereine Patengelder in der Höhe von **20.135 Euro** übergeben! Wir arbeiten auch weiterhin sehr gut zusammen mit dem Polozker Frauenrat, dem Verein „Strumok“ (Verein der Eltern mit behinderten Kindern), der „Tschernobylhilfe“ und der Republikanischen Rollstuhlfahrervereinigung, deren Vorsitzender Nikolaj Bjesjasnitschny 2008 bei den Paralympics in Peking sogar eine Silbermedaille im Fechten gewann.
- Im Berichtsjahr mussten wir eine Pause bei der Bezuschussung von Pektinkuren machen, da das von uns beauftragte Institut „Belrad“ aus Minsk auf Grund bürokratischer Hürden nicht wie früher in Polozk agieren konnte.
- An drei Personen gingen Medikamente im Gesamtwert von 370 Euro.
- Für die Polozker Kinderpoliklinik konnten wir eine funktionstüchtige gebrauchte HNO-Behandlungseinheit und verschiedene Materialien im Wert von 2.600 Euro für eine bessere medizinische Versorgung beschaffen.

Hören, staunen und sprechen wie andere

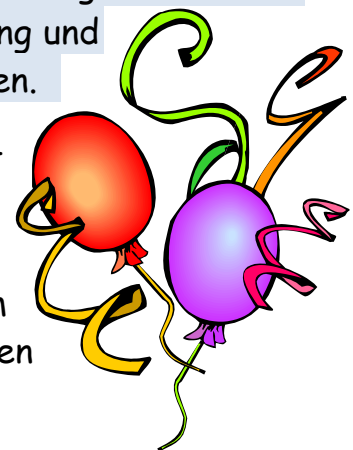


*Es bedeutete für uns eine große Anerkennung und natürlich einen riesigen Schritt auf dem Weg zum Ziel, als wir im Berichtsjahr von der **Landesstiftung Baden-Württemberg** die Zusage bekamen, dass wir für unser Projekt einen 50prozentigen Zuschuss erhalten.*

- Im Dezember 2007 erhielten die ersten vier Polozker Kinder neue Hörgeräte von Andreas Wolter, dem Hörgeräteakustikermeister, durch dessen Initiative und fachkundige Hilfe das Projekt überhaupt möglich wurde. Im Laufe des Jahres 2008 wurden weitere 33 Kinder versorgt.
- Im Mai unterschrieben wir in einem hoch offiziellen Rahmen in Polozk die vertragliche Vereinbarung zwischen der Kinderpoliklinik und unserem Verein. Im Sinne echter Partnerschaft wurden damit **Verpflichtungen für beide Seiten** klar definiert.
- Wir konnten uns im Dezember davon überzeugen, dass die Kinder mit Hörgeräten in Polozk nun wirklich eine gewissenhafte Betreuung erhalten. Beglückend zu erfahren für alle, die dabei waren, dass für viele der schwerhörigen Kinder nun eine neue Welt geöffnet wurde, dass sie sprechen lernten und Freunde und Gesellschaft gefunden haben, die sie zuvor vermissten, beziehungsweise noch gar nicht kannten. Die große Dankbarkeit der Eltern hat uns überwältigt. Die Freude und das Staunen der Kinder ebenso.

Wir sind auch zuversichtlich, dass die Nachhaltigkeit unseres Projektes durch die Ausbildung von geeigneten Personen in Polozk gewährleistet wird. Unser Ziel ist es natürlich, die Hörgeräteversorgung und -betreuung auf Dauer den Polozkern alleine anzuvertrauen.

Im Mai 2009 wollen wir die letzten Versorgungen mit Hörgeräten bei Kindern und Jugendlichen durch Herrn Wolter vornehmen lassen und den **Abschluss des Projektes** mit einem großen Kinderfest begehen, zu dem voraussichtlich eine ganze Reihe von „Zeugen“ aus unseren Reihen dabei sein wird.



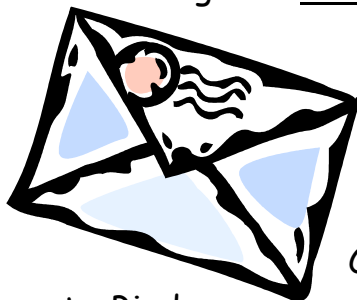
Reisen, mitfeiern und Kontakte festigen

Gegenseitige Begegnungen sind ein wichtiges Anliegen für uns, um satzungsgemäß unseren Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Das Reisen wird erleichtert durch die kostenlosen Visa für die Polozker, allerdings für uns auch zunehmend teurer. Die preiswertesten Flüge nach Minsk kosten derzeit nahezu 500 Euro pro Person. Und in Belarus sind die Hotelpreise mittlerweile vereinheitlicht und kräftig angestiegen.

Im Mai 2008 startete, organisiert von der Stadt, eine beachtliche Reisegruppe von über 70 Personen nach Polozk, um u.a. an der Einweihung des Wasserwerkes in Polozk teilzunehmen. Unser Verein stellte allein 40 der Reisenden, darunter zehn Personen, die überhaupt das erste Mal in Polozk waren. Uns war die Teilnahme sehr wichtig, da wir als Verein ins Projekt „Gesundes Wasser“ die stolze Summe von 20.000 DM eingebracht hatten.



- Höhepunkte der Reise waren neben der Einweihung des Wasserwerkes auf den Namen „Horst Keller“ das Stadtfest, das mit großem Prunk gefeiert wurde und nicht unbedingt einen realistischen Eindruck vom Leben in Polozk wiedergab.
- Die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem Freundeskreis Polozk und der Kinderpoliklinik wurde dem Anlass entsprechend von den Polozkern wirkungsvoll in Szene gesetzt und erhielt große Resonanz in den Medien der Partnerstadt. Unser Projekt ist in Polozk sehr populär!
- Für uns war die Kontaktpflege mit den Partnerorganisationen selbstverständlich, weiterführende Gespräche und die Übergabe der Patengelder.
- Herr Wolter versorgte 20 schwerhörige Kinder mit Hörgeräten, und Jürgen Binder erkundete die Umgebung von Polozk mit Blick auf eine mögliche Campingreise 2009.



raut Binder

Zusammen mit anderen Polozk-Aktiven, viel Post und Geld reisten wir zu fünf Ende **November 2008** nach Polozk: Andreas Wolter in seiner besonderen Mission für 13 weitere Kinder, Jürgen Binder als Chronist und Elvira Müller, Karl Bachmann und Rotmit den üblichen Vorstandsaufgaben: Gespräche mit der (Kinder-) Poliklinik, den Vereinigungen und Übergabe der Patengelder.

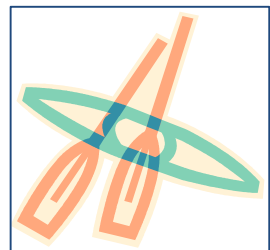
Gäste empfangen, betreuen und Freundschaften schließen

Die sprachliche Barriere ist bei Gästen aus Belarus wie deren Gastgebern besonders hoch. Dennoch lassen sich immer wieder erfreulich viele unserer Mitglieder auf das Wagnis ein, wildfremde Menschen aus der Partnerstadt aufzunehmen und ihnen Gastfreundschaft zu gewähren.



Wir hatten als Verein der Stadt angeboten, das Ensemble „Talaka“, das zur „Polozk-Woche“ im Oktober eingeladen war, in Familien unterzubringen. 14 Personen - elf Musiker, die Leiterin des Polozker Kulturpalastes und zwei Busfahrer bekamen in den fünf Tagen ihres Aufenthaltes liebevollen Familienanschluss und ein ansprechendes Programm geboten: Wir waren mit den Gästen u.a. in Meersburg und mit viel Spaß im dortigen Thermalbad, sowie im Schulmuseum und haben ihnen auch einiges sonst in unserer Stadt und in der Umgebung gezeigt. Zum Abschluss feierten wir mit „Talaka“, der Musikerfamilie Sadikow, den Gastgebern und dem Häfler Ensemble für mittelalterliche Musik, „Carlinetta“ ein stimmungsvolles Fest auf dem Hof Hoher.

Ebenfalls im Oktober kamen im Gegenbesuch jugendliche Ruderer nach Friedrichshafen. Natallia und Kristina Bachmann halfen dabei oft mit Dolmetscherdiensten. An einem Tag übernahm unser Verein die Betreuung der Gäste. Wir ermöglichten ihnen einen Besuch im Überlinger Thermalbad, besuchten mit ihnen die Flugzeugabsturzstelle bei Überlingen und die wunderschöne Klosterkirche Birnau.



Eine ganze Schule läuft nach Polozk



Auf sehr originelle Weise legte die Albert-Merglen-Schule mit LehrerInnen und SchülerInnen in Summe die Strecke „nach Polozk“ zurück, um den Kindern Anreize zum Laufen und gleichzeitig auch eine Vorstellung von der großen Distanz zur Partnerstadt zu geben.

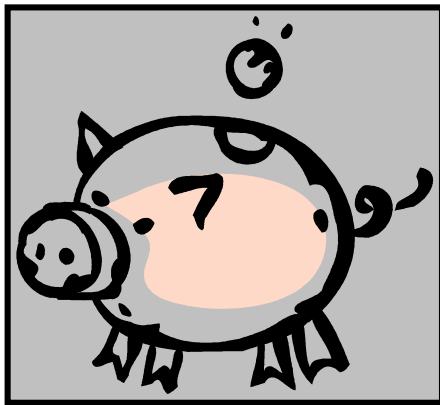
Beim „Zieleinlauf in Polozk“ wurden die Kinder, die auch alljährlich für die Aktion „Haste mal nen Euro?“ sammeln, vom Freundeskreis Polozk stilecht mit Brot und Salz und mit je einer Matrioschka als Geschenk für jede Klasse empfangen.

Nicht nur für die Kinder war das ein riesiges Vergnügen!

„Haste mal nen Euro?“ - oder mehr?

2008 galt das Spendensammeln für uns in erster Linie der Aktion „Hör mal!“, die ja auch mit dem Anspruch, 50 Kinder mit neuwertigen Hörgeräten zu versorgen, unser bisher ehrgeizigstes Ziel darstellt.

- Der Förderzuschuss von 15.500 Euro für „Hör mal!“ von der Landesstiftung Baden-Württemberg war natürlich für uns der große Brocken, der die ganze Aktion zu einer runden Sache mit optimaler medizinischer Ausstattung machen konnte.



- Unser Aufruf „Haste mal nen Euro?“ an die Kindergärten und Schulen unserer Stadt erbrachte 1.560 Euro, die wir für Vitamintabletten verwendet haben. 5 Schulen und 6 Kindergärten haben sich daran beteiligt.
- 780 Euro kamen durch den Verkauf des von der Bäckerei Ulmer gespendeten Riesenohrs beim Charlottenstraßenfest zusammen.
- Die Gruppe „Gemeinsam aktiv“ beteiligte uns auch 2008 wieder am Erlös ihrer diversen Weihnachtsmarktstände.
- Und wie im Vorjahr veranstaltete KAFFEEMACHER im Bodensee-Center an Heiligabend zu unseren Gunsten eine Aktion, die 300 Euro erbrachte - für jede gekaufte Tasse Kaffee kamen 50 Cent in die Spendenbox.

DANKE

- ☺ allen Mitgliedern, den aktiven und denen, die uns finanziell und ideell unterstützen
- ☺ allen Helferinnen und Helfern (insgesamt wieder 70 Personen!)
- ☺ allen Spenderinnen und Spendern
- ☺ allen 124 Patinnen und Paten
- ☺ unseren Sponsoren
- ☺ den für die Partnerschaft Verantwortlichen beider Städte
- ☺ der Stadt Friedrichshafen für die organisatorische Hilfe
- ☺ und den getreuen Freundinnen und Freunden in Polozk!

Dieser Jahresbericht kann in weiteren Exemplaren bei den beiden Vorsitzenden angefordert werden.

Redaktion: Rotraut Binder, im Februar 2009

Patenschaftserklärung

Name/Titel:	Telefon:
Vorname:	Fax:
Straße:	E-Mail:
PLZ/Ort:	Mobil:
Konto-Nr.:	BLZ:
Bank:	

In unserer Partnerstadt Polozk in Weißrussland gibt es Menschen, deren Lebensweg durch Armut, Krankheit oder Behinderung gekennzeichnet und beeinträchtigt ist. Aufgrund der schwierigen Einkommenssituation können sie aus eigener Kraft ihren Alltag nur schwer bewältigen. Zur Unterstützung dieser Menschen übernehme ich eine Patenschaft für nachstehend angekreuzten Personenkreis

in Höhe von _____ Euro (€) pro Monat. (Zeitgemäß wäre ein Betrag von 10 Euro).

Er dient als Hilfe zur Selbsthilfe und soll unterstützend wirken. Er wird von meinem Bankkonto abgebucht. → Monatlich Vierteljährlich Halbjährlich

Ich unterstütze in unserer Partnerstadt Polozk in Weißrussland:

<i>Behinderte Kinder und deren Familien</i>	<i>Bedürftige Familien</i>
<i>Kinder mit schwerwiegender Diabetes (Kauf von Teststreifen)</i>	<i>Alleinerziehende Frauen/Männer</i>
<i>Als Folge der Tschernobylkatastrophe erkrankte Kinder und deren Familien</i>	<i>Alte und verarmte Menschen</i>
<i>Die Versorgung schwerhöriger Kinder mit Hörgeräten</i>	

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich wünsche persönlichen Kontakt (soweit möglich) und die Bekanntgabe der Adresse der von mir unterstützten Person/en in Polozk → Ja Nein

Bei Unterstützung von Kindern mit Diabetes oder Schwerhörigkeit sorgt sich der Freundeskreis Polozk um die Versorgung der Kinder mit Teststreifen bzw. um die Beschaffung und Anpassung von Hörgeräten.

Sollten Sie keinen direkten Kontakt zu Personen oder Familien wünschen, wird Ihre Patenschaft äußerst verlässlich über den Verein Strumok, den Frauenrat der Stadt Polozk und den Verein Tschernobylhilfe in Polozk abgewickelt. Alle Institutionen haben uns in den letzten Jahren Ihre Vertrauenswürdigkeit persönlich und durch genaueste Nachweise der Spendenverwendung bewiesen. Die Ergebnisse über meine Förderung erfahre ich regelmäßig über die örtliche Presse oder über direkte Briefe. Das Patenschaftsverhältnis kann von mir ohne Angabe von Gründen

14 Tage vor Fälligkeit der nächsten Abbuchung gekündigt werden. Das von mir an den Freundeskreis Polozk e.V. bezahlte Geld wird vom Vorstand oder anderen Vertrauenspersonen von Friedrichshafen nach Polozk gebracht und persönlich übergeben. Jeder Geldtransfer wird dokumentiert und ist auf Anfrage nachweisbar.

Ich benötige für die im Kalenderjahr bezahlten Beträge eine Spendenbescheinigung. → Ja Nein

Ich bin einverstanden, dass meine Angaben elektronisch beim Freundeskreises Polozk verwaltet werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____
(Gilt zugleich als Einwilligung zum Lastschriftverfahren)

Aufnahmeantrag/Beitrittserklärung

Den Beitritt zum Freundeskreis Polozk e.V., Friedrichshafen erklärt/erklären hiermit:

Name	
Vorname/n	
Beruf	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Geburtstag/e <small>(Wichtig wegen Gratulation)</small>	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	

Ich/Wir wähle/n folgenden jährlichen Mitgliedsbeitrag:

<input type="checkbox"/>	5,00 €	Schüler, Studenten, Auszubildende
<input type="checkbox"/>	7,50 €	Rentner
<input type="checkbox"/>	15,00 €	Einzelperson
<input type="checkbox"/>	20,00 €	Familien (unabhängig von der Personenzahl)
<input type="checkbox"/>	25,00 €	Vereine
<input type="checkbox"/>	60,00 €	Firmen u. sonstige juristische Personen
<input type="checkbox"/>		Frei wählbarer Beitrag über obige Festlegungen hinaus

Zutreffenden Beitrag bitte ankreuzen. (Beträge lt. Beschluss der Mitgliederversammlung vom 11.01.2002)

Falls ein Antrag auf Familienmitgliedschaft vorliegt, sind die weiteren Familienmitglieder (Name/Vorname/Geburtstag)

.....

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Verein widerruflich, den oben angekreuzten Jahresbeitrag bei Fälligkeit per Lastschrift von meinem/unserem Konto abzubuchen.

Bankverbindung	
Kontonummer	
Bankleitzahl	

Ich bin einverstanden, dass meine Angaben in einer Datenbank des Freundeskreises Polozk verwaltet werden.

Datum der Unterschrift (Beitrittsdatum):	Unterschrift :
	(gilt zugleich als Einwilligung zum Lastschriftverfahren)